



Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („PAI-Statement“)

In Übereinstimmung mit Artikel 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) fasst dieses Dokument zusammen, wie die HELLERICH GmbH die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen („Principal Adverse Impacts“, kurz PAI) ihrer Anlageentscheidungen in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Konsolidierte Erklärung der HELLERICH GmbH zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Finanzmarktteilnehmer: HELLERICH GmbH LEI-Code: 391200QIBG6AHV3H6529
Zusammenfassung: Die HELLERICH GmbH berücksichtigt in ihrer Vermögensverwaltung bei entsprechender Vereinbarung nachteilige Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Bei der vorliegenden Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren der HELLERICH GmbH für diese Vermögensverwaltungstrategien. Diese Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren bezieht sich auf den Bezugszeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025.
Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren: Nachhaltigkeitsfaktoren umfassen sowohl Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange als auch die Achtung von Menschenrechten sowie die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Im Rahmen des Investmentprozesses werden, je nach vereinbarter Anlagestrategie und ggf. vereinbarter Nachhaltigkeitsmindestquote, Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt. Ein Überschreiten vereinbarter Grenzwerte oder Unterschreiten bestimmter Mindestwerte führt dabei zum Ausschluss des betroffenen Finanzinstruments aus dem Portfolio. Der ESG-Prozess bei HELLERICH berücksichtigt sowohl

Best-in-Class-Kriterien als auch harte Ausschlusskriterien. Für die Bewertung von Emittenten wird auf einen speziell auf Unternehmen zugeschnittenen Nachhaltigkeitsfilter des Datenanbieters Sustainalytics zurückgegriffen, der Unternehmen unter Einbeziehung von Nachhaltigkeitskriterien, die ökologische und soziale Aspekte sowie Merkmale einer verantwortungsvollen Unternehmensführung berücksichtigt, analysiert und bewertet.

Weitere Einzelheiten zu den konkret berücksichtigten Nachhaltigkeitsfaktoren innerhalb der genannten Vermögensverwaltungsstrategien für den Bezugszeitraum werden in der nachfolgenden tabellarischen Übersicht dargestellt. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir hierfür die relevanten Angaben unserer Datenanbieter zum Stichtag 31. Dezember 2025 zugrunde gelegt haben.

Darüber hinaus wird ergänzend auf die in den produktbezogenen Offenlegungen (vorvertraglichen Informationen) dargestellten Nachhaltigkeitsindikatoren, Ausschlusskriterien und verwendeten Grenz- oder Mindestwerte verwiesen.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen Jahr 2025	Auswirkungen Jahr 2024	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Bezugszeitraum
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird						
Treibhausgasemissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen	808,14	389,55	Erhöhung durch ETF (Emerging Markets)	
		Scope-2-Treibhausgasemissionen	357,27	217,09	Erhöhung durch ETF (Emerging Markets)	
		Scope-3-Treibhausgasemissionen	19.458,23	19.063,66	Erhöhung durch ETF (Emerging Markets)	
		THG-Emissionen insgesamt	20.568,14	19.669,42	Erhöhung durch ETF (Emerging Markets)	
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	617,37	1.007,66	Verringerung	

3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird (tCO ₂ eq/EURm)	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird 1+2+3 (tCO ₂ eq/EURm)	1.590,44	2.301,71	Verringerung	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	0,8%	1,1%	Verringerung	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	41,7%	43,0%	Verringerung	
	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen	13,1%	19,8%	Verringerung	
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren (Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (GWh/EURm)	0,00	0,00	Unverändert	
	Baugewerbe/Bau (GWh/EURm)	0,00	0,00	Unverändert	
	Energieversorgung (GWh/EURm)	0,01	0,13	Verringerung	
	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren (GWh/EURm)	0,25	0,21	Leichte Erhöhung durch ETFs	

	Klimaintensiven Sektoren)	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden (GWh/EURm)	0,00	0,00	Unverändert	
		Grundstücks- und Wohnungswesen (GWh/EURm)	0,00	0,00	Unverändert	
		Verkehr und Lagerei (GWh/EURm)	0,16	0,19	Verringerung	
		Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen (GWh/EURm)	0,00	0,50	Verringerung	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (GWh/EURm)	0,05	0,06	Nahezu unverändert	
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken	3,1%	0,6%	Erhöhung durch Positionen aus HELLERICH Global Flexibel und ETFs	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,00	0,00	Unverändert	

Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	0,21	0,22	Nahezu unverändert	
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,3%	0,0%	Im ETF für Emerging Markets sind chinesische Unternehmen investiert, die hier Verstöße verursacht haben	
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	26,0%	28,7%	Verringerung	

	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird	10,6%	14,1%	Verringerung	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane	32,1%	32,2%	Nahezu unverändert	
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,0%	0,0%	Unverändert	
Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen						
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird	n.a.	n.a.	Keine Erhebung	
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt	n.a.	n.a.	Keine Erhebung	

		durch alle Länder, in die investiert wird)				
Indikatoren für Investitionen in Immobilien						
Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	n.a.	n.a.	Keine Erhebung	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	n.a.	n.a.	Keine Erhebung	

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Weitere Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren („nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“) werden derzeit nicht berücksichtigt.

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

Die in die Berechnung einbezogenen Vermögensverwaltungsstrategien werden zu mindestens 51 % in Wertpapiere investiert, deren Emittenten auf Basis ökologischer, sozialer sowie Merkmalen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung gemäß unserem ESG-Prozess ausgewählt wurden.

Die rechtlichen Vorgaben zur Ermittlung der nachteiligen Auswirkungen werden von HELLERICH umgesetzt. Im Vordergrund stehen für HELLERICH die Themen Klimaschutz und Menschenrechte in Form von ökologischen und sozialen Kriterien. Besondere Beachtung finden daher die Förderung fossiler Energien sowie Verstöße gegen Menschenrechte. Die Betrachtung der negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen findet zum einen innerhalb des Best-in-Class-Ansatzes sowie über Ausschlusskriterien statt. Die Ausschlusskriterien kommen vor allem bei kontroversen Geschäftstätigkeiten wie Waffenherstellung oder schweren Verstößen gegen die UN-Prinzipien bzw. UN GC zum Tragen.

Unternehmen werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, wenn sie in der Herstellung, dem Vertrieb oder der Lieferung geächteter Waffen tätig sind. Dies sind Waffen nach dem Übereinkommen über das Verbot des Einsatzes, der Lagerung, der Herstellung und der Weitergabe von Antipersonenminen und über deren Vernichtung („Ottawa-Konvention“), dem Übereinkommen über das Verbot von Streumunition („Oslo-Konvention“) sowie Bund C-Waffen nach den jeweiligen UN-Konventionen (UN BWC und UN CWC). Darüber hinaus werden Umsatzgrenzen festgelegt für Unternehmen, die in der Rüstungsindustrie, Tabakherstellung und Förderung von Kohle tätig sind.

Die harten Ausschlusskriterien sind:

- Rüstungsgüter (Umsatztoleranz < 10%)
- geächtete Waffen
- Tabak (Umsatztoleranz < 5%)
- Kohle (Umsatztoleranz < 30%)
- schwerwiegende Verstöße gegen UN Global Compact ohne positive Perspektive
- keine Investition in Staatsemitenten, die gemäß den Global Freedom Scores den "not free"-Status erhalten

Beim Einsatz von Investmentfonds überprüft HELLERICH, ob zumindest ein PAI berücksichtigt wurde oder grundsätzlich zur Erreichung ökologischer oder sozialer Ziele beigetragen wird. Dies umfasst solche Zielfonds, die nach den Vorgaben der Verordnung (EU) 2019/2088 (Offenlegungsverordnung) entweder als Artikel 8 oder Artikel 9 eingestuft werden.

Zuständig für die Einhaltung der erfassten Strategien ist das Portfoliomanagement von HELLERICH.

Mitwirkungspolitik

Im Rahmen der Vermögensverwaltung ist HELLERICH treuhänderisch für Kunden in der Verantwortung zur Wahrung ihrer Interessen. Die Ausübung von Stimmrechten auf Hauptversammlungen zählt dabei zum aktiven Engagement. Es ist nicht üblich, dass bei kleineren Unternehmen wie HELLERICH signifikante Stimmrechte an Kapitalgesellschaften entstehen und die Ausübung der Stimmrechte einen wesentlichen Einfluss markiert. Dennoch wird HELLERICH, sofern erforderlich, den aktiven Dialog mit den Unternehmen führen. Bei kleineren Gesellschaften, an denen HELLERICH einen erhöhten Stimmrechtsanteil hält, kann von der Mitwirkung Gebrauch gemacht werden. Dabei kann HELLERICH (in wenigen Fällen) an den Hauptversammlungen teilnehmen und Stimmrechte ausüben. In der Regel erfolgt dies dann entsprechend der Beschlussempfehlung der Organe. ESG-Kriterien haben dabei bislang keine Rolle gespielt, können sich aber im Abstimmungsverhalten niederschlagen.

Ergänzende Informationen über den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken sowie die dazu festgelegten Strategien erhalten Sie auf der Internetseite der HELLERICH GmbH unter www.hellerich.de.

Bezugnahme auf internationale anerkannte Standards

HELLERICH orientiert sich an den „UN Principles for Responsible Investment“ (UN PRI), hat jedoch bislang keine diesbezüglichen Zusagen getroffen oder Verfahren implementiert. Insofern findet derzeit kein international anerkannter Maßstab für verantwortungsvolle Unternehmensführung, für die Sorgfaltspflicht und die Berichterstattung Anwendung.

Historischer Vergleich

Die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 vom 06. April 2022 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates sind zum 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Ein Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr kann der obigen Tabelle entnommen werden.